

M o n s t r a n z: 72 cm hoch. Silber, ganz vergoldet, reich getrieben. Breitovaler, zweimal kräftig abgestufter Fuß mit Rocaillekartuschen, Blumen, Rosen, Trauben, Granatäpfel. Geschwungener Rocailleknauft. Schein: Doppelter Rocaillerahmen mit unechten Steinen, Strahlenkranz mit Kreuz. — Marken: Augsburger Beschau mit Jahresbuchstaben V (Rosenberg² 206, 1771—73). Meisterzeichen: **I C** in Oval (fehlt in Rosenberg²). An der Unterseite aufgeschraubte runde Silberplatte mit der gravierten Inschrift: *Herr Antoni Schueller Bierpräuer und Raths Freund in Hellein verehrte zum Pfarrgottshaus allda Ao 1774 in 8 br. eine ganz silberne Monstranz bey 2 Schuh 10 Zoll hoch.* — Augsburger Beschau mit Jahresbuchstaben W (Rosenberg² 213, 1773—75). Meisterzeichen **I C B** in Rechteck. (Abb. 91.)

Z i b o r i e n: 1. Silber, vergoldet, getrieben. Von REITSHAMER in Hallein, 1863.

2. Altes Ziborium. Fuß und Knauf und Krone Messing, vergoldet, mit getriebenen Rocailles, um 1750. Cuppa und Deckel älter (XVI. Jh.), glatt, Kupfer, vergoldet.

K e l c h e: 1. 24 cm hoch. Silber, vergoldet, getrieben. Am Sechspäßfuß drei große Cherubsköpfe, darüber Muscheln, dazwischen Akanthuszweige mit gekreuzten Leidenswerkzeugen. Birnknauf mit drei glatten, von Laubwerk umrahmten Knöpfen. Durchbrochener, in Silber getriebener Korb mit drei großen Cherubsköpfen zwischen Blätterwerk. Beschauzeichen fehlt. Meisterzeichen: **D L** in Breitoval. Gute, wohl Augsburger Arbeit, um 1710.

2. 28 cm hoch. Silber, ganz vergoldet, reich getrieben. Am Sechspäßfuß drei Paare von Cherubsköpfen, darüber Körbe mit Blumen und Früchten. Birnförmiger Laubwerkknauft mit drei Ovalknöpfen. Am Cuppakkorb drei Paare von Cherubsköpfen in Glorie. An Fuß und Cuppakkorb je drei ovale, sehr gut gemalte Emailminiaturen: Verspot-

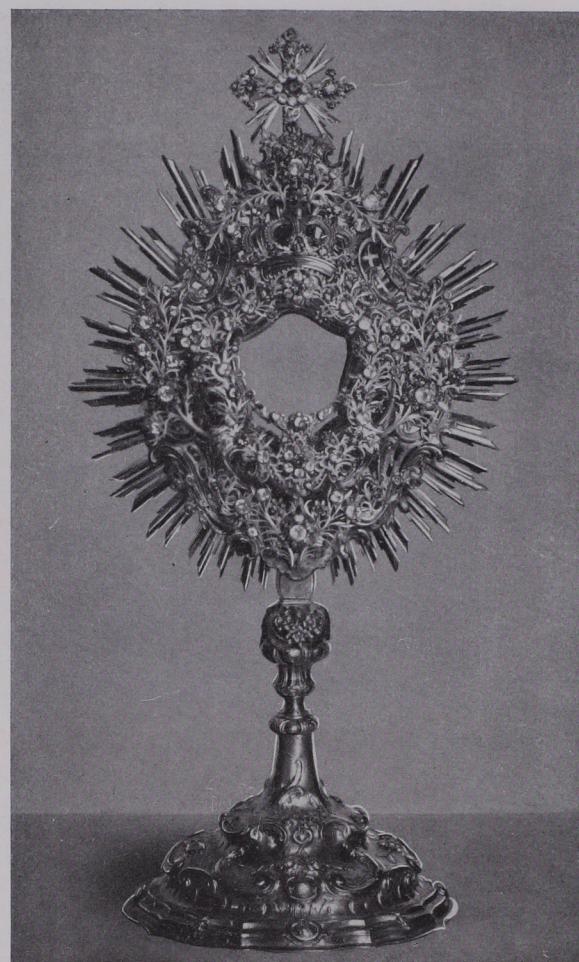


Abb. 91 Hallein, Pfarrkirche, Monstranz, Augsburg, 1771 (S. 105).



Abb. 92 Hallein, Pfarrkirche, Kelche
a) von J. F. Bräuer, Augsburg um 1720; b) von J. C. Lackner, um 1750 (S. 105).

Monstranz

Abb. 91

Ziborien

Kelche



Dreipaß. Sehr gute Arbeit von JOHANN CASPAR LACKNER (gest. 1752), um 1750. (Abb. 92 b.)

Abb. 92 a

tung Christi, Kreuzigung, Himmelfahrt-Ölberg, Geißelung, Abendmahl. — Marken: Augsburger Beschau (Rosenberg² 172). Meisterzeichen: **I F B** (^{R²} 519, JOHANN FRIEDRICH BRÄUER). Sehr gute Arbeit, um 1720. (Abb. 92 a.)

3. 32 cm hoch. Großer Prachtkelch. Silber, ganz vergoldet, sehr schön getrieben, mit sechs sehr guten Emailminiaturen. — Am hohen, gekehlten Fuße Muschel- und Gitterwerk und drei Kartuschen um Emailminiaturen: Versuchung des hl. Antonius, der hl. Hieronymus, der hl. Paulus Eremita. Dreiseitiger Knauf mit Rocailles und Trauben. Cuppakkorb dem Fuße entsprechend, drei symmetrische Rocaillekartuschen um kleinere Emailminiaturen: Christus, Maria mit je zwei Putten, hl. Josef mit einem Putto. Dazwischen Muscheln, Rosen und Ähren. — Marken: Beschauzeichen Tittmoning (Männchen über einem Tor). Meisterzeichen: **I C** in ^L

Abb. 92 b